



**BESONDERE RISIKEN**

Bei einer Mischung von Heroin und Benzodiazepinen fällt der/ die Betroffene in einen schmerzunempfindlichen Tiefschlaf, sodass es im Winter häufig zu Erfrierungen kommen kann. Ebenso kommt es durch unnatürliche Schlafpositionen zu Lähmungen der Beine („Steppergang“) und Arme („Fallhand“). Ein weiteres Risiko ist das Einschlafen an Heizkörpern (Folge: Verbrennungen der Haut) sowie das Einschlafen mit der brennenden Zigarette (Wohnungsbrand!).

Die Gefahr der Abhängigkeit ist gerade bei Rohypnol sehr schnell gegeben. Wenn Benzos mit Alkohol gemeinsam konsumiert werden, droht Atemstillstand.

Werden Benzos aufgelöst und gespritzt, gelangen sogenannte Tablettenhilfsstoffe oder Tablettenfüllstoffe in den Blutkreislauf. Das sind z. B. Farbstoffe und Maisstärke. Diese können sich in Organen und besonders in kleinen Blutgefäßen ablagern und dort zu Störungen führen.

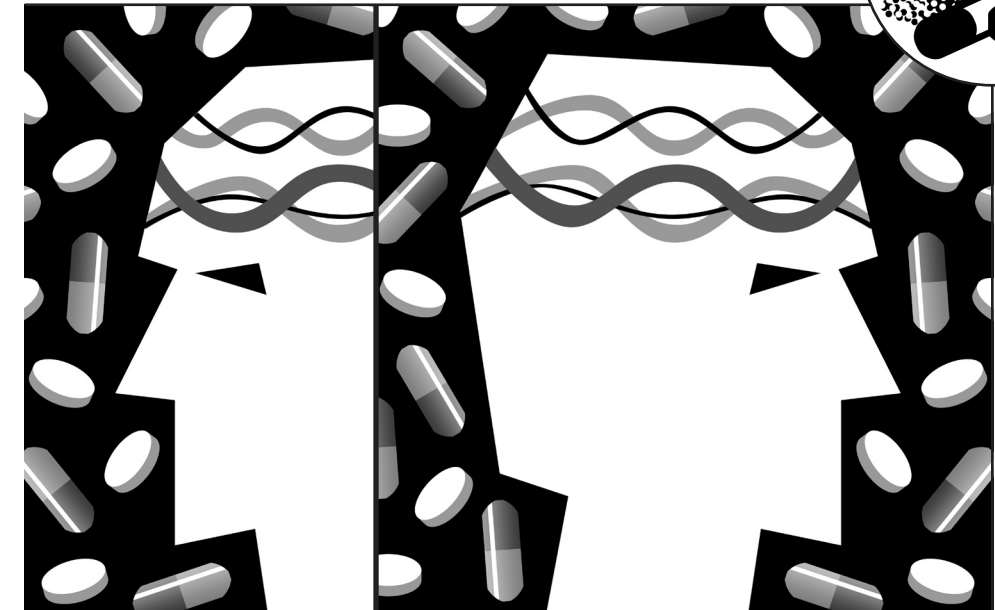
Willst du trotzdem nicht auf das Spritzen verzichten, so musst Du besonders gründlich und am besten mehrmals filtern.

**Weitere Informationen und Kontakt**

- mobilix@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org
- Persönliche, vertraulich-geschützte E-Mail-Beratung über [www.aidshilfe-beratung.de](http://www.aidshilfe-beratung.de)



Letzte Aktualisierung: Oktober 2006



**Benzodiazepine (Tranquilizer)**

**Fixpunkt**

Mobilix  
Boppstraße 7  
10967 Berlin

**BESONDERE RISIKEN**

Bei einer Mischung von Heroin und Benzodiazepinen fällt der/ die Betroffene in einen schmerzunempfindlichen Tiefschlaf, sodass es im Winter häufig zu Erfrierungen kommen kann. Ebenso kommt es durch unnatürliche Schlafpositionen zu Lähmungen der Beine („Steppergang“) und Arme („Fallhand“). Ein weiteres Risiko ist das Einschlafen an Heizkörpern (Folge: Verbrennungen der Haut) sowie das Einschlafen mit der brennenden Zigarette (Wohnungsbrand!).

Die Gefahr der Abhängigkeit ist gerade bei Rohypnol sehr schnell gegeben. Wenn Benzos mit Alkohol gemeinsam konsumiert werden, droht Atemstillstand.

Werden Benzos aufgelöst und gespritzt, gelangen sogenannte Tablettenhilfsstoffe oder Tablettenfüllstoffe in den Blutkreislauf. Das sind z. B. Farbstoffe und Maisstärke. Diese können sich in Organen und besonders in kleinen Blutgefäßen ablagern und dort zu Störungen führen.

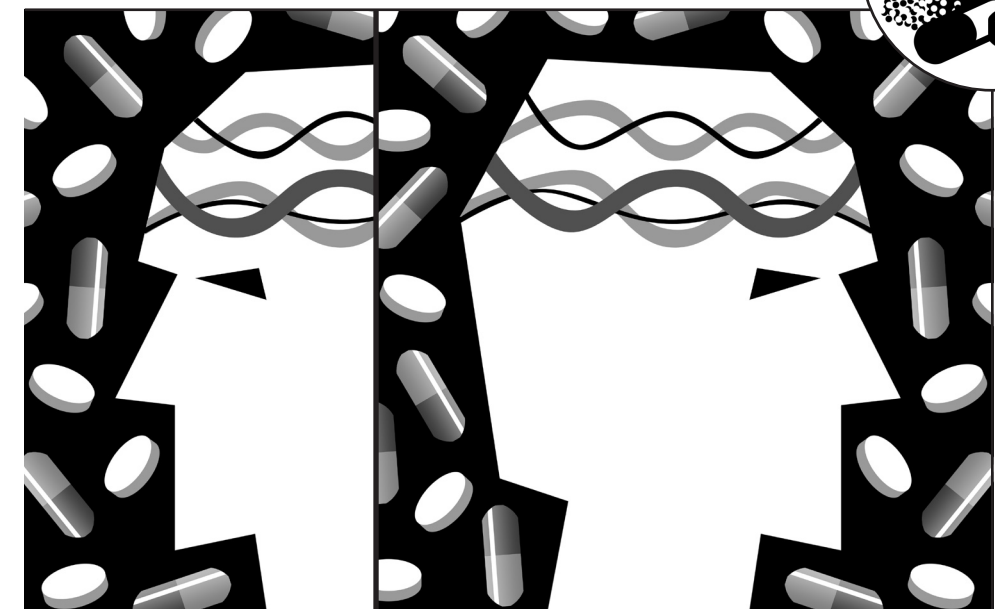
Willst du trotzdem nicht auf das Spritzen verzichten, so musst Du besonders gründlich und am besten mehrmals filtern.

**Weitere Informationen und Kontakt**

- mobilix@fixpunkt.org
- www.fixpunkt.org
- Persönliche, vertraulich-geschützte E-Mail-Beratung über [www.aidshilfe-beratung.de](http://www.aidshilfe-beratung.de)



Letzte Aktualisierung: Oktober 2006



**Benzodiazepine (Tranquilizer)**

**Fixpunkt**

Mobilix  
Boppstraße 7  
10967 Berlin

Benzodiazepine werden als Beruhigungs- und Schlafmittel eingesetzt. Bekannteste Vertreter sind Valium (Diazepam) und Rohypnol (Flunitrazepam). Szenenamen: Stadas, Benzos, Rohpies, Dias...

Ca. zwei Drittel der OpiatkonsumentInnen konsumieren regelmäßig Benzos, meist Rohypnol. Dies liegt zum einen an der hohen Verfügbarkeit, zum anderen am relativ niedrigen Stückpreis (Szenepreis: ca. 1,25 € pro Stück, Apopreis: ca. 0,60 € pro Stück).

Wegen des umfangreichen Missbrauchs hat die Herstellerfirma La Roche schon vor Jahren ihr Produkt in eine schlecht lösliche Filmtablette verändert und die Wirkstoffmenge halbiert. Trotzdem wird Rohypnol weiterhin gespritzt – letztendlich unter noch unhygienischeren Umständen, da der hinzugefügte Tablettenüberzug häufig abgelutscht wird.

Benzodiazepine werden als Beruhigungs- und Schlafmittel eingesetzt. Bekannteste Vertreter sind Valium (Diazepam) und Rohypnol (Flunitrazepam). Szenenamen: Stadas, Benzos, Rohpies, Dias...

Ca. zwei Drittel der OpiatkonsumentInnen konsumieren regelmäßig Benzos, meist Rohypnol. Dies liegt zum einen an der hohen Verfügbarkeit, zum anderen am relativ niedrigen Stückpreis (Szenepreis: ca. 1,25 € pro Stück, Apopreis: ca. 0,60 € pro Stück).

Wegen des umfangreichen Missbrauchs hat die Herstellerfirma La Roche schon vor Jahren ihr Produkt in eine schlecht lösliche Filmtablette verändert und die Wirkstoffmenge halbiert. Trotzdem wird Rohypnol weiterhin gespritzt – letztendlich unter noch unhygienischeren Umständen, da der hinzugefügte Tablettenüberzug häufig abgelutscht wird.

### TYPISCHE SYMPTOME FÜR DEN ÜBERMÄSSIGEN GEBRAUCH VON TRANQUILIZERN WIE ROHYPNOL SIND:

- das sogenannte „Wegknicken“
- unkontrolliertes Einschlafen oft mitten im Gespräch
- torkelnder Gang
- undeutliches, unzusammenhängendes Sprechen (anhaltendes „Labern“)
- gesteigerte Aggressivität

Die Symptome sind also ähnlich wie beim Alkoholverbrauch. Sehr oft kommt es auch zum sog. „Filmriss“, d. h. der/die Betroffene kann sich nicht mehr erinnern, was passiert ist (= Amnesie).

Oft werden gerade in diesem Stadium die Betroffenen hemmungslos ausgeraubt. **Lasst hilflose Personen nicht unbeaufsichtigt!** Es drohen Raub, Vergewaltigung und weitere körperliche Schäden.

### TYPISCHE SYMPTOME FÜR DEN ÜBERMÄSSIGEN GEBRAUCH VON TRANQUILIZERN WIE ROHYPNOL SIND:

- das sogenannte „Wegknicken“
- unkontrolliertes Einschlafen oft mitten im Gespräch
- torkelnder Gang
- undeutliches, unzusammenhängendes Sprechen (anhaltendes „Labern“)
- gesteigerte Aggressivität

Die Symptome sind also ähnlich wie beim Alkoholverbrauch. Sehr oft kommt es auch zum sog. „Filmriss“, d. h. der/die Betroffene kann sich nicht mehr erinnern, was passiert ist (= Amnesie).

Oft werden gerade in diesem Stadium die Betroffenen hemmungslos ausgeraubt. **Lasst hilflose Personen nicht unbeaufsichtigt!** Es drohen Raub, Vergewaltigung und weitere körperliche Schäden.

### WEITERE NEBENWIRKUNGEN (BEI LÄNGEREM GEBRAUCH) SIND:

- Doppelsehen
- Muskelspasmen (Muskelkrampf)
- Suizid-Gedanken
- Angstzustände
- Halluzinationen
- Depressionen
- Tiefschlaf, bis hin zur Bewusstlosigkeit

### DIE ENTZUGSSYMPTOME SIND:

Zittern, Schwitzen, Schlafstörungen, Angst, innere Unruhe, Krampfanfälle, Psychosen (Bewusstseinsstörungen mit Wahnvorstellungen), Entzugsdelirium.

Den Entzug daher lieber im Krankenhaus oder nur unter ärztlicher Aufsicht machen!

### WEITERE NEBENWIRKUNGEN (BEI LÄNGEREM GEBRAUCH) SIND:

- Doppelsehen
- Muskelspasmen (Muskelkrampf)
- Suizid-Gedanken
- Angstzustände
- Halluzinationen
- Depressionen
- Tiefschlaf, bis hin zur Bewusstlosigkeit

### DIE ENTZUGSSYMPTOME SIND:

Zittern, Schwitzen, Schlafstörungen, Angst, innere Unruhe, Krampfanfälle, Psychosen (Bewusstseinsstörungen mit Wahnvorstellungen), Entzugsdelirium.

Den Entzug daher lieber im Krankenhaus oder nur unter ärztlicher Aufsicht machen!